50 Jahre Lamborghini Miura SV – Die Frage aller Fragen …

Welches Modell ist der Lamborghini schlechthin? Der Miura, Begründer des Lambo-Mythos, oder der Countach, der bis heute das Design der italienischen Boliden definiert? Aus der Pole Position startet der etwas jüngere Countach, denn aufgrund seiner langen Produktionsdauer von 16 Jahren ist so mancher Automobilist mit diesem brachialen Supersportwagen aufgewachsen (dazu zähle ich auch mich). Allerdings sollte man den Miura keinesfalls unterschätzen, schon gar nicht in der ab 1971 produzierten Version „SV“. Zumal diese nicht nur der ultimative Miura war, sondern heute auf dem Markt auch der begehrteste Serien-Oldtimer von Lamborghini ist. Das Jubiläum „50 Jahre Miura SV“ bietet eine gute Gelegenheit, einen genaueren Blick auf diesen faszinierenden Sportler zu werfen.

Die beeindruckenden Fakten: 12 Zylinder-Mittelmotor mit 4 Liter Hubraum, 385 PS bei 7850 1/min, vier Dreifachvergaser aus dem Hause Weber. Gegenüber den schwächeren Varianten P400 und P400 S erfuhr der SV weitere technische Optimierungen: U.a. einen steiferen und an einigen Stellen verstärkten Rahmen, eine überarbeitete Hinterradaufhängung sowie eine um fast 130 mm größere Spurweite. Die Blicke ziehen die neu designten Heckleuchten, breiteren hinteren Kotflügel, 255 mm breiten Reifen sowie die oftmals goldfarbenen Felgen an. Experten erkennen auch sofort die beim SV fehlenden „Wimpern“ rund um die Scheinwerfer. Der nun edlere Innenraum wurde insbesondere durch großflächig eingesetztes Leder und diverse Chromelemente aufgewertet.

- ➔ Miura oder Countach – das ist letztlich auch eine Geschmacksfrage: Fließende Linien oder Ecken und Kanten? Deutlich eleganter (und Ferraris ähnlicher) ist zweifellos der Miura. Aber schafft sich nicht so mancher einen Lamborghini an, gerade weil er sich von Ferrari abheben möchte? Ich würde dies als „Problem“ auf allerhöchstem Niveau bezeichnen, bei dem ich mangels Finanzkraft leider nicht mitsprechen kann. Den Reiz des über 290 km/h schnellen Miura SV steigert aber schon allein die Tatsache, dass lediglich 150 Exemplare produziert wurden. Ich wäre übrigens auch mit einer der schwächeren Miura-Varianten überglücklich. Aber auch diese bewegen sich im Top-Zustand preislich bereits im siebenstelligen Bereich …

Bildquelle: Lamborghini